

Zusammenhalt auch in emotional schwierigen Momenten

Ein rundum gelungenes 96. Schützenfest ging am vergangenen Wochenende in Hackenbroich-Hackhausen über die Bühne. Im Mittelpunkt standen dabei S.M. Markus I. (Genenger) mit seiner Königin Annett. Einer von vielen emotionalen Höhepunkten: Ehrenbrudermeister Willi Nicolini bekam beim Festkommers am Sonntag das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz.

von Oliver Baum

HACKENBROICH. Eine derart hohe Auszeichnung für jahrzehntelange Verdienste ruft hohen Besuch auf den Plan. Peter Horst, stellvertretender Diözesanbundesmeister, verlas die dazugehörige Urkunde und überreichte zusammen mit Wolfgang Kuck, Ehrenmitglied im Diözesanvorstand Köln, die Schärpe und das Abzeichen. „Es würde viel zu weit führen, hier und heute alle Verdienste von Willi Nicolini aufzuzählen. Dem Antrag des Vorstands der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Hackenbroich-Hack-



Einer von vielen emotionalen besonderen Momenten beim Schützenfest: Oberst (l.) und zweiter Brudermeister (r.) flankieren Willi Nicolini, der das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz bekommen hat. Foto: Oliver Baum

hausen sind wir gerne gefolgt“, erklärte Horst in seiner Laudatio. Für die Verleihung der Hohen Bruderschaftsorden war dann die stellvertretende Bezirksbundesmeisterin Karoline Kahm zuständig. Darüber freuen konnte sich zunächst Heinrich Dung vom Jägerzug „Waldesruh“, der seit 30 Jahren „Chef“ der Rentnerband in Hackenbroich ist. Dann war Ulrike „Ulle“ Bender vom „Zug 40“ (Schießsport) an der Reihe. Sie bekam bei der Auszeichnung besonderen „Flankenschutz“ vom Vorstand, denn sie war gekommen, obwohl erst zwei Tage vor dem Schützenfest ihre Schwester verstorben war. Langer Applaus und mitfühlende Worte von Brudermeister „Mueh“ Schloemer begleiteten sie auf diesem schweren Weg. Das Silberne Verdienstkreuz wurde an Pascal Fückler, den Träger der Königsstandarte, Michaela „Ela“ Bosse (Zug 40), Bernd Fischer und Niclas Hanssen ver-

liehen. Über das Ehrenkreuz des Sports in Bronze, überreicht durch Bezirksschießmeister Manfred Wagner, freute sich Thomas Englisch. Der Jugendverdienstorden in Bronze ging an Alexander Feldkamp.

Danach waren im Rahmen des sonntäglichen Festkommers

www.optik-puzig.de

die Mitglieder an der Reihe, die ihrem Verein besonders lange die Treue halten. Die beiden ältesten, schon seit 70 Jahren Mitglied der Bruderschaft, mussten aufgrund der Fülle an Jubilaren am längsten auf der neu gestalteten Ehrengastbühne ausharren: Josef Kaiser (Gut Schuss) und Toni Päfgen (Gut Ziel). Seit 65 Jahre dabei ist Heinz-Theo Schlömer (passives Mitglied). Auf 60 Jahre blicken in diesem Jahr Karl-Heinz Sobek, Willi

Genenger, Otto Ohligschläger und Hans Schlömer zurück. Goldjubiläum feiern Hans-Peter Krings, Winand Paschen und Willi Weber. Seit 40 Jahren in der Bruderschaft sind Stefan Fleddermann, Hans-Jakob Peters, Bernd Fischer, Arnd Lenden, Hanni Krings und Manfred Becker. Das silberne Jubiläum begehen in diesem Jahr Stefan Buchartz, Pascal Korpel, Thomas Paulitschek, Rene-Peter Schiefer und Sebastian Großmann. Die Ehrung für Josef Sturm vom Marinezug „Blaue Jung's“, der seit stolzen 75 Jahren Mitglied der Bruderschaft ist, wird nach den Festtagen nachgeholt.

Zu Beginn des Festkommers hatte der Brudermeister alle im Zeit um einen kurzen Moment des Innehaltens gebeten. Stehend gedachten die Anwesenden in Stille des in diesem Jahr verstorbenen Ehrenregimentschefs Hans Sturm, der 65 Jahre lang Mitglied „seiner“ Schützenbruderschaft war. Der Bitte um Spenden für den guten Zweck vor Ort in Hackenbroich waren bei der Beerdigung des langjährigen stellvertretenden Dormagener Bürgermeisters viele Menschen nachgekommen. So konnte der Brudermeister stellvertretend für Monika Sturm Spenden an Vertreter der beiden weiterführenden Schulen, des Kindergartens und des TuS Germania übergeben, an dessen Spitze Sturm auch über Jahrzehnte gewirkt hatte. Auch Heinrich Ohligschläger, wie Sturm Mitglied im Jägerzug „Waldesruh“, verstarb in dem Jahr, in dem er der Bruderschaft 65 Jahre angehört. Beide konnten so leider nicht mehr während des Schützenfestes geehrt werden. In dieser Symbiose aus traurigen und schönen Momenten

zeigte sich insbesondere der große Zusammenhalt, durch den sich die Hackenbroicher Schützenfamilie immer wieder auszeichnet.

So war die Sonne ganz oft im Herzen, aber noch öfter am Himmel zu sehen. So war es auch schon beim traditionellen Fassenstich am Freitagabend. Dort wurde wie gewohnt auch ein neuer Gästekönig ermittelt. Am treffsichersten erwies sich dabei der Schießmeister der Horremer Schützen, Jürgen Schumacher. Nachdem der Schützenkönig das erste Fass Kölsch angeschlagen hatte, bewies vor allem Regimentschef Frank Janssen, zugleich Bezirksbundesmeister, starke Qualitäten als „Köbes“. Nicht nur er war oft unterwegs, um die Ehrengäste - darunter Landrat Hans-Jürgen Petruschke - mit kühlen Getränken zu versorgen. Kühle Getränke waren auch am vergangenen Samstagabend gefragt, als im Festzelt erstmals die Band „Klangstadt“ für allerbeste Partystimmung sorgte. „Das Zelt war sehr voll, die Stimmung war wirklich super. Es wurde viel getanzt. Wir als Vorstand sind richtig zufrieden“, fasst der zweite Brudermeister Jo Deußen den Abend zusammen. Schon beim Fassenstich hatte er seinen Hut in den Ring geworfen, als unsere Redaktion danach fragte, ob es denn schon Bewerber gebe, die am Montag auf den Königsvogel schießen wollen. Die Sappeure, denen Deußen angehört, feiern im nächsten Jahr ihr 70-jähriges Bestehen.

In den schönen Festablauf reihten sich auch der Zeltgottesdienst am frühen Sonntagmorgen, zelebriert vom Präses der Bruderschaft, Peter-Mario Werner, und die anschließende

BELEHRUNG NACH DEM INFEKTIONSSCHUTZGESETZ

„Hygienebelehrung-online“ der Technologiezentrum Glehn GmbH

– schnell, unkompliziert und ortsunabhängig!

Aktuell in 19 Sprachen verfügbar.

Technologiezentrum Glehn GmbH
Hauptstraße 74-76
41352 Korschenbroich

info@tz-glehn.de
www.tz-glehn.de

Frühparade ein. Deren Beginn verzögerte sich leicht, da zuvor einer älteren Zuschauerin mit Kreislaufproblemen geholfen wurde - was Feuerwehr und Schützen schnell und gut gelang, ehe die Rettungssanitäter eintrafen, um von den Werten her auf Nummer sicher zu gehen. Etwa 300 Aktive hat die Schützenbruderschaft nach Angaben des zweiten Schifführers, Guido Hofmann, derzeit - darunter etwa 125, die jünger als 25 Jahre sind. „Wir freuen uns sehr, dass wir so viele Edelknaben und eine starke, wachsenden Jugend auch in unserem Tambourcorps „In Treue Fest“ haben“, betonte Hofmann. Um bis zum Jubiläum der Bruderschaft im Jahr 2027 im Bereich der 30- bis 60-Jährigen stärker zu werden, laufe weiter die Mitgliederwerbemaßnahme „100 bis 100“.

Bürgermeister Erik Lierenfeld überbrachte beim Festkom-

mers am Sonntag die Grüße von Rat und Verwaltung der Stadt Dormagen: „So ein Schützenfest ist eine schöne Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Wetter spielt mit, ich wünsche Ihnen und Euch weiter viel Spaß.“ Den hatten die Schützen aus Hackenbroich und Hackhausen auch beim großen Festzug am Sonntagnachmittag, auch wenn das Wetter da schon deutlich schwüler geworden war. Der Regimentschef hatte schon am Vormittag die Parole „Marscherleichterung“ ausgegeben. Natürlich nahm Janssen auch in diesem Jahr einige Beförderungen vor: Hauptmann ist nun Günther Fuchs. Den Rang des Oberleutnants bekleiden nun Fritz Reiff, Karl-Wilhelm Rose, Jörg Kohr, Pascal Fückler, Dieter Beivers und Markus Batzik. Zum Leutnant wurden Bernd Glauer, Dennis Klöcker, Michael Beivers und Ben Krings befördert.



Diese beiden Schützenkameraden halten ihrer Sankt Hubertus-Bruderschaft in Hackenbroich-Hackhausen seit stolzen 70 Jahren die Treue: Josef Kaiser (links) und Toni Päfgen. Sie wurden am Sonntag geehrt. Fotos (4): Oliver Baum



Wer sich besonders für die Belange der Bruderschaft einsetzt und dies über einen längeren Zeitraum, der kann sich dann auch über eine Ehrung freuen.



Gleich zweimal wurde beim Festkommers am vergangenen Sonntag im Festzelt der Hohe Bruderschaftsorden für ganz besondere Verdienste verliehen.

GUT GEZIEL

HACKENBROICH. Am Schützenfestmontag wurden die diesjährigen Schießsieger der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Hackenbroich-Hackhausen ermittelt. Den Wanderpokal der Edelknaben sicherte sich dabei Ben Pesie. Der Superpokal der Edelknaben ging an Leo Mittelstaedt. Neuer Zugkönig der Edelknaben ist Arne Deußen, der Sohn des neuen Schützenkönigs, S.M. Johannes I. (Deußen). Über den Schülerpokal freute sich Steffen Hüsgen. Den Jungschützenpokal sicherte sich Lennard Hüsgen.

In der Zugwertung setzte sich das Tambourcorps „In Treue Fest“ durch und gewann den Josef-Hohn-Pokal. Der Bruderschaftspokal ging an den Zug „Stramme Jungs“, aus dessen Reihen mit Frederik Brodowski auch der beste Einzelschütze (Ergebnis 30,2) kam. Den Superpokal bei den Zügen gewannen die Rote Husaren II. Beste Einzelschützin war Ellen Venn vom Zug 40 (50,1). Der Zug 40 sicherte sich den Wolterspokal. Am vergangenen Dienstag wurden im Festzelt neben dem neuen Schützenkönig drei weitere neue Majestäten gekrönt: der neue Schülerprinz Tim Becker, der neue Prinz Tobias Tausch und der neue Edelknabenkönig Arne Deußen. -eb/-oli

Schießen vor Patrozinium

STÜRZELBERG. Am Samstag, 1. Juli, findet ab 13.30 Uhr das Pokalschießen um den Hans-Peter Engels- und Stephan Manitz-Wanderpokal auf dem Schießplatz an der Oberstraße statt. Am Sonntag, 2. Juli, beginnt um 9 Uhr die Messe zum Patrozinium der Schützenbruderschaft in der Pfarrkirche St. Aloysius - mit anschließender Mitgliederversammlung ab 10.30 Uhr im Schützenhaus an der Schulstraße. -eb/-oli

KG-Fest ist im Sportlerheim

DELHOVEN. Der Vorstand der Karnevalsgesellschaft „Thalia Blau-Weiss“ lädt für Samstag, 1. Juli, ab 14.11 Uhr zum Sommerfest im Sportlerheim am Sportplatz ein. Dort werden die Tollitäten für die Session 2023/24 vorgestellt. Es gibt Spiel und Spaß für die Kinder, Essen und Getränke sind im Eintritt enthalten. Der Eintritt kostet für einen Erwachsenen 20 Euro, bei Kindern ab zwölf Jahren 10 Euro. Kinder unter zwölf Jahren haben freien Eintritt. -oli



Bei strahlendem Sonnenschein und mit einer leichten Verspätung ging am vergangenen Sonntagvormittag die pelungene Frühparade über die Bühne.

Niederrheinischer Radwandertag
NIEDERRHEIN
SO GUT, SO WEIT

62 Orte zwischen Rhein und Maas
90 Radroutentipps

30 JAHRE ZEITREISE
NIEDERRHEINISCHER RADWANDERTAG

Sonntag 2. Juli 2023
10 - 17 Uhr

niederrhein-tourismus.de/radwandertag

Niederrhein Tourismus GmbH | Willy-Brandt-Ring 13 | 41747 Viersen
Tel. +49 (0) 21 62 / 81 79 03 | info@niederrhein-tourismus.de

Zukunft schaffen wir. Gemeinsam vor Ort. spdfraktion.de

Kommen Sie mit mir ins Gespräch

Daniel Rinkert MdB
Freitag, 30. Juni 2023
10.30 - 12.30 Uhr
Paul-Wierich-Platz (vor dem Ratskeller), 41539 Dormagen

V.i.S.d.P.: Josephine Ortleb, MdB, Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

SPD

Fraktion im Bundestag